

Kreistag Dillingen a.d. Donau
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen – Die Linke
Kreisrätin Heidi Terpoorten



DIE LINKE.

Heidi Terpoorten, Langenmantelstr. 11, 86637 Binswangen

An den Landrat des Landkreises Dillingen
Herrn Leo Schrell
Große Allee 24

89407 Dillingen

Kreisrätin
Heidi Terpoorten

Langenmantelstr. 11
86637 Binswangen

Telefon
Tel: 0171 50 94 726

E-Mail
heidi.terpoorten@email.de

Binswangen, 02.02.2021

Antrag für den Kreientwicklungsausschuss – anstehende Sanierung Gundelfinger Straße in Lauingen

Sehr geehrter Herr Landrat,

Der Landkreis plant in diesem Jahr, die Fahrbahndecke der Gundelfinger Straße zu erneuern. Es sollen dann zwei gesetzeskonforme Fahrradstreifen mit je 1,5 m Breite entstehen. Die Randrinnen sollen mit Heißasphalt ausgebildet werden. Wie bisher soll die Straße auch in Zukunft über drei Fahrbahnstreifen verfügen.

Der jetzige Zustand der Straße geht auf Planungen aus den 60-er und 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zurück. Damals führte die B 16 noch durch die Innenstadt. Das Idealbild einer Stadt war, die Verkehrsführung autogerecht zu gestalten. Über den Klimawandel, den Verkehr der Zukunft, lebenswerte Innenstädte und verkehrsberuhigte Zonen, diskutierten allenfalls wenige Wissenschaftler*innen.

Bei einer Sanierung der Straße sollte aus heutiger Sicht unbedingt versucht werden, drängende Probleme der Gegenwart bei der Planung zu berücksichtigen.

Begründung:

Der Neubau der B 16 vor 20 Jahren im Norden der Stadt sollte dazu beitragen, in Lauingen den Durchgangsverkehr von Dillingen nach Gundelfingen zu minimieren. Nach wie vor nutzen jedoch noch immer viele Auswärtige die Fahrt durch die Innenstadt als Abkürzung.

Die Umgestaltung der mittleren Spur in einen mit Bäumen bepflanzten Grünstreifen und eine deutliche Verschmälerung der dann noch verbleibenden Fahrbahnstreifen hätte mehrere für die Stadtentwicklung positive Folgen:

- Eine auch optisch deutlich wahrnehmbare Einengung der Straße würde zu einer Verlangsamung des Verkehrs beitragen.
- Bei einem Zweispurenmodell ließen sich auf den 570 Metern mehrere, sichere Überwege für Fußgänger*innen realisieren. Denn bisher sind sie auf Fußgängerampeln zu Beginn und am Ende der Strecke angewiesen.
- Die teilweise Entsiegelung wäre eine wenn auch nur kleine Kompensation für Flächenfraß an anderer Stelle. Die Bepflanzung des Mittelstreifens mit großen, Kronen ausbildenden klimaresistenten und dadurch die Straße beschattenden Bäumen wäre eine äußerst sinnvolle Anpassungsmaßnahme gegen die Folgen des Klimawandels.

Die Fraktion Grüne/Die Linke stellt deshalb den Antrag, bei der Sanierung der Gundelfinger Straße die oben angeführten Aspekte zu berücksichtigen.

Sollte eine Neuplanung aus Zeitgründen in diesem Jahr nicht mehr realisierbar sein, so schlagen wir vor, die Umsetzung auf das Jahr 2022 zu verschieben.

Spezielle Fördermöglichkeiten für einen in unserem Landkreis modellhaften Rückbau bitten wir zwischenzeitlich durch die Verwaltung zu eruieren.

gez. Heidi Terpoorten
Fraktionsvorsitzende